

Anlage 1b: Zusätzliche Vertragsbedingungen zur Ausschreibung des AOK-Bundesverbandes „Einrichtung eines hochwertigen Studios zur Produktion von internen und externen Videoinhalten – hier Setbau und Möbelbau“

Datum: 06.05.2026

Auftraggeberin: AOK-Bundesverband eGbR
Rosenthaler Straße 31
10178 Berlin

Set-Design: Bäter Design GmbH & Co. KG
Möllner Str. 53
23909 Ratzeburg

1. Die Ausführung und die Materialwahl der Bau-, Dekorations- und Installationsteile muss B1 (DIN 4102) und den weiteren, amtlichen Vorschriften entsprechen. Brandschutzzertifikate der angebotenen Materialien sind spätestens bei Beauftragung vorzulegen.
2. Gekennzeichnete Fluchtwege sind einzuhalten.
3. Die auszuführenden Arbeiten sind unter Einhaltung der Landesbauordnung LBO, der VSTÄTT.VO. und der „UVV Bühnen und Studios“ auszuführen. Ferner bilden alle technischen und organisatorischen Vorschriften des Produktionsortes sowie die sonstigen zu beachtenden Bestimmungen und Gesetze, Verordnungen der Behörden, die Immissionsvorschriften, die Arbeitsschutz-, Arbeitszeit und Unfallverhütungsvorschriften Grundlage der Leistungserbringung.
4. Der Auftragnehmer trägt die volle Verantwortung für die Stand- und Betriebssicherheit sowie die Dauerhaftigkeit der Konstruktion seiner Arbeit. Der Auftragnehmer hat notwendige Standsicherheitsnachweise entsprechend den Bauvorschriften zu erbringen und schnellstmöglich spätestens vor Aufbau den Fachplanern zu übermitteln.
5. Sämtliche behördlichen Abnahmen oder Anmeldungen sind vom Auftragnehmer nach Rücksprache mit den Fachplanern durchzuführen. Etwaige anfallende Gebühren sind in die Einzelpreise einzurechnen.
6. Die Werksplanung ist von der ausführenden Firma zu erstellen, mit den Fachplanern abzustimmen und von diesen freizugeben. Kosten hierfür sind in die Einzelkosten einzurechnen.
7. Baustart nach Freigabe durch Auftraggeber/Fachplaner.

8. Abweichungen von der ausgeschriebenen Ausführung sind schriftlich anzuzeigen und vom Fachplaner schriftlich zu bestätigen .
9. Sämtliche Elektroinstallationen sind gemäß geltender Vorschriften und steckerfertig zu installieren. Die eingesetzten Elektrogeräte müssen gekennzeichnet sein und den VDE Vorschriften entsprechen. Alle elektrischen Anlagen sind entsprechend den geltenden VDE- Vorschriften zu installieren. Besonders zu beachten sind VDE 0100, 0108, 0128. Leitfähige Bauteile sind in die Maßnahmen zum Schutz bei indirektem Berühren mit einzubeziehen (Potentialausgleich/ Erdung). Alle Geräte und Kabel müssen so abgeschirmt sein, dass weder gegenseitige Behinderungen, noch andere Störungen, die Einfluss auf andere installierte Systeme haben können, auftreten (EMV Richtlinien).
10. Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, sind die Kosten für benötigte mechanische Entlade- und Montagehilfen sowie die Kosten für die Zwischenlagerung und/oder Entsorgung von Verpackungsmaterial, Materialresten und Müll in die Einzelpreise einzurechnen. Das gleiche gilt für Miet- und Verbrauchskosten für Werkzeuge und Arbeitsmittel, die für Auf- und Abbau der ausgeschriebenen Bauteile erforderlich sind.
11. Für alle angebotenen Mietsachen gilt der Stand der Neuwertigkeit. Der Mietgegenstand hat sich in technisch und optisch einwandfreiem Zustand zu befinden.
12. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, ausreichend Ersatzgeräte für jede Position vorzuhalten, so dass bei Ausfällen oder/und Änderungen reagiert werden kann und keine Produktionsabläufe während des Aufbaus, den Proben und den Veranstaltungen beeinträchtigt werden.
13. Alle nicht benannten, zur Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeiten gehören zwangsläufig zum Arbeitsumfang des Auftragnehmers, wenn diese Leistungen zur Auftragserfüllung notwendig sind.
14. Der Auftraggeber behält sich vor, ggfs. einzelne Leistungen aus dem Leistungsverzeichnis zu reduzieren oder zu ergänzen. Dies darf keinen Einfluss auf die angebotenen Einzelpreise haben und ist bei Angebotsabgabe entsprechend zu berücksichtigen. Eventuelle Mehrungen und Minderungen basieren auf den angebotenen Einzelpreisen.
15. Werden nach der Auftragserteilung Zusatzleistungen erforderlich, so sind diese auf der Basis des Hauptangebots schriftlich anzubieten. Hierbei sind die gleichen Mietpreise, Lohn- und Materialkosten des Hauptangebots unter Berücksichtigung gewährter Nachlässe anzusetzen. Auf Verlangen sind dem Auftraggeber diese Kosten vergleichsweise aufzuschlüsseln.
16. Mehrleistungen, die auf Stundenlohnbasis erbracht werden, sind durch gesonderte Stundenlohnzettel mit der Bestätigung der örtlichen Bauleitung nachzuweisen. Gleiches gilt für zusätzliche Materialien.
17. Die ausgeschriebenen Maße und Massen sind eigenverantwortlich und auf ihre Richtigkeit nach Auftragserteilung ggfs. vor Ort zu prüfen.

18. Der Auftragnehmer hat sich über die Lage und Beschaffenheit des Lieferortes, über An- und Abtransportwege sowie über Versorgungsanschlüsse (z.B. Wasser und Strom) und die klimatischen Verhältnisse während der Bauzeit umfassend vor der Lieferung zu informieren. Nachforderungen des Auftragnehmers, die sich durch eine mangelhafte Prüfung des Lieferortes oder der Zeichnungen und der Leistungsbeschreibung begründen, werden nicht anerkannt.
 19. Sollten in der Baubeschreibung oder in den Zeichnungen Angaben sein, die den behördlichen Auflagen oder den Vorbemerkungen widersprechen, so ist dies den Fachplanern unverzüglich mitzuteilen.
 20. Sollte es während der gesamten Bauphase inkl. Abbau im Verantwortungsbereich des Auftragnehmers zu Zeitverzögerungen und zu Mehrkosten kommen, so sind hierüber unverzüglich Fachplaner und Auftraggeber schriftlich zu informieren.
-